

# 27. Braunschweiger Nachtlauf

Ev. Kindergarten Zachäus stellt 32 Teilnehmer beim Kinder-Nachtlauf



Bereits nach Ostern starteten die Vorbereitungen für die Teilnahme des evangelischen Kindergartens Zachäus am Braunschweiger Nachtlauf. Da der Kindergarten im Rahmen der Betreuung die Teilnahme nicht unterstützen konnte, haben zwei Väter, Christian Schott und Burkhard Narbe, die Organisation für die Kinder übernommen. So konnten 32 Kinder mit ihren Eltern für den 600m Kinderlauf begeistert und mobilisiert werden. Mit einer so starken Kindergartenlaufgruppe hatte keiner gerechnet! Damit ist der ev. Kindergarten Zachäus die zweitstärkste Teilnehmergruppe des Braunschweiger Nachtlaufs;

nur der Kindergarten St. Albertus Magnus hatte zwei Kinder mehr angemeldet. Seit Ende April hat die Gruppe sich auf den Lauf vorbereitet. Jeden Sonntag um 18:30 Uhr starteten die Kinder und Ihre Eltern auf eine 600m Runde um dem Waggumer Sportplatz oder um den Raketenspielfeld im Neubaugebiet. Das Gefühl, zu einer Gruppe zu gehören und nicht allein zu sein, wurde durch tolle T-Shirts mit den Gruppenmotiven der Kindergartengruppen unterstrichen. Dies konnte nur durch das freundliche Sponsoring der Firma Herbert Maring GmbH realisiert werden. Mit Zeiten zwischen 3:50 und

6:22 min. müssen sich die Waggumer Kinder auch keineswegs verstecken. Die schnellsten Jungs des Waggumer Kindergartens sind Robin Mühlmann, Fynn Jonte Harms und Thorben Frerichs und die schnellsten Mädchen sind Hanna Bikker, Lovisa Gellert und Luise Irscher.

Wir gratulieren allen Nachwuchsläuferinnen und -läufern zu ihrem Erfolg und hoffen, für das nächste Jahr den Grundstein für das vielleicht größte Kinder-Läuferteam des Braunschweiger Nachtlaufs gelegt zu haben.

Nur wer sich engagiert, bewegt etwas und wir bewegen Waggum!

Dr. Burkhard Narbe



Beide Gruppen danken ganz herzlich ihren Sponsoren, ohne die sie nicht so schöne T-Shirts gehabt hätten: Greune Mineralölhandel, Apotheke am Flugplatz, Herbert Maring GmbH

# GS Waggum startete als drittgrößte Mannschaft beim Grundschul-Nachtlauf

Am 07.06.2013 ging der traditionelle Braunschweiger Nachtlauf in seine 27. Runde. Wie schon in den vergangenen Jahren war die Grundschule Waggum auch in diesem Jahr wieder mit einem großen Teilnehmerfeld vertreten. 197 Schüler und Eltern nahmen am 3,2 km langen Grundschullauf teil.

Auf den Nachtlauf hatten sich die Waggumer Grundschüler gut vorbereitet. Seit den Osterferien trainierten die Kinder einmal wöchentlich das ausdauernde Laufen rund um den Bienroder See. Unterstützt wurden sie dabei vom Sportlehrer Karsten Stubben und fleißigen Eltern, die die Kinder immer wieder motivierten, ihren inneren Schweinehund zu überwinden. Am Wochenende vor dem Nachtlauf trafen sich dann nochmal etliche Teilnehmer zu einem abschließenden Lauftraining.



Um sich am großen Tag gemeinsam auf den Lauf einzustimmen, fand in diesem Jahr zum zweiten Mal die beliebte Pasta-Party statt. Über 100 Teilnehmer ließen sich von der vermeintlichen Bombenentschärfung nicht beirren und stärkten sich im Anschluss an den Unterricht in der Grundschule Waggum mit leckeren Nudeln und Tomatensauce. Nur durch die Hilfe zahlreicher Eltern und die Koordination durch Sigrit Bikker war es möglich, einen solchen Event durchzuführen und die Teilnehmer mit Kohlenhydraten gestärkt in den Nachtlauf zu schicken.

Dank der finanziellen Unterstützung der Firma Greune und der Apotheke am Flugplatz konnten alle teilnehmenden Kinder kostenlos in einem einheitlichen T-Shirt an den Start gehen. Auch viele Eltern erwarben ein solches T-Shirt, so dass die Teilnehmer der Grundschule Waggum durch

das leuchtende Grün in der Masse gut zu erkennen waren.

Die guten Rahmenbedingungen haben sich ausgezahlt. Unter den ersten zehn Zieleinläufern befanden sich drei Kinder der Grundschule Waggum. Der Drittklässler Jan Feldhoff belegte unter 1.800 Startern mit 12:51 min einen herausragenden 5. Platz. Ihm folgten Malte Runo und Linus Beith auf Platz 7 und 9. Ein Erfolg für alle: Die Grundschule Waggum stellte die drittgrößte Mannschaft beim Braunschweiger Grundschullauf.

Karsten Stubben

# Großer Andrang bei Informationsveranstaltung zum Badezentrum Gliersmarode

Am 4. Juni hat die „Gemeinschaft Gliersmaroder Vereine“ in das Begegnungszentrum Gliersmarode eingeladen. Der große Saal platze aus allen Nähten, viele der ca. 150 Besucher mussten die Veranstaltung stehend verfolgen.



Joachim Brandes als Vorsitzender der Gemeinschaft begrüßte die Anwesenden. Gisela Hartwig, Andrea Walzog und Kristine Schmieding informierten über die drohende Schließung des Gliersmaroder Bades und die absehbaren Folgen:

⇒ Schließung und Abriss des Gliersmaroder Bades könnten noch in diesem Jahr erfolgen. Denn zugleich mit der Eröffnung der neuen „Wasservelt“ an der Hamburger Straße soll der Badebetrieb in Gliersmarode eingestellt werden.

⇒ Das Grundstück soll mit mehrgeschossigen Wohnhäusern bebaut werden, das dortige Landschaftsschutzgebiet wäre in seiner derzeitigen Form durch eine „Teillösung“ gefährdet.

⇒ Die Möglichkeiten für das Schwimmenlernen, das

sportliche und das Freizeitschwimmen werden sich in Braunschweig deutlich verschlechtern, weil für viele die Wege zu weit werden.

⇒ Für alle werden sich auch die Kosten deutlich erhöhen, wenn sie sich länger als 2 Stunden in dem neuen Bad aufhalten möchten.

⇒ Im Vergleich zu vielen Städten ähnlicher Größe stünde Braunschweig schlechter da - sowohl was die Anzahl der Hallenbäder als auch was deren Wasserfläche pro Einwohner betrifft.



Frank Graffstedt, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbad GmbH, und Unterstützung aus Waggum

Anschließend nahm Gerrit Meisel als Vertreter der DLRG

Stellung. Er bemängelte den Verlust von schulnahen Schwimmbädern und damit verbunden den zunehmenden Ausfall von Schwimmunterricht und die wachsende Anzahl von Kindern, die überhaupt nicht mehr schwimmen lernen.

Anschließend wurden überwiegend kritische Fragen an Jürgen Scharna, den Geschäftsführer der Stadtbad GmbH, gestellt. Viele ältere Besucher, Eltern und Lehrer beklagten den Verlust an Chancen zu Gesundheitsvorsorge, Sport, Spaß und gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Scharna verteidigte das 3-Bäder-Konzept als zeitgemäße und wirtschaftliche Lösung. Im Zusammenhang mit der Kritik an den weiteren Wegen für die Schulen wies er auf die Bereitstellung von Schulbussen hin - ohne allerdings zu berücksichtigen, dass auch diese Busse dann z.T. längere Fahrzeiten benötigen als bisher. Ebenso unberücksichtigt blieb die überaus umständliche und langwierige Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus dem Osten der Stadt.

Besonders kritisiert wurde von mehreren Besuchern auch die jahrzehntelange Vernachlässigung der städtischen Bäder, die inzwischen zu einem hohen Renovierungsbedarf geführt hat. Auch die Missachtung des Bürgerwillens wurde heftig beklagt, waren doch 2007 über 30 000 Unterschriften für ein Bürgerbegehren gesammelt worden, das dann aus formalen Gründen zurückge-

wiesen wurde. Der überdeutliche Wunsch nach einem Bürgerentscheid war nicht beachtet worden, was bis heute Enttäuschung und Zorn hervorruft.

Mit viel Applaus bedacht wurde die Forderung von Ulrich Wegener, endlich ein unabhängiges Gutachten zu dem Renovierungsbedarf des Gliersmaroder Bades zu erstellen. Die von der Stadtbad GmbH selbst erstellte Kostenschätzung von

9 Millionen Euro müsse endlich von einem vereidigten, bundesweit anerkannten Sachverständigen überprüft werden. Ein entsprechendes Gutachten sei mit ca. 10 000 Euro aus dem riesigen Neubau-Etat der Stadtbad GmbH durchaus finanzierbar - und auch im Interesse aller Beteiligten, denn die weitere Diskussion über die Zukunft des Bades könne so auf einer sachlichen Grundlage fortgeführt werden. Ein Teilnehmer legte daraufhin unter Beifall demonstrativ 50 Euro auf den Tisch.

Auch einige der anwesenden Politiker äußerten sich. Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten (SPD) unterstützte das Anliegen der Bürger und berichtete über den Einsatz der SPD-, Grünen und BIBS-Fraktionen im Stadtbezirksrat. Dort wurden zwei Anträge beschlossen, die eine Verlängerung der Betriebszeit des Badezentrums Gliersmarode für mindestens ein Jahr über den Eröffnungzeitpunkt des neuen Bades hinaus fordern.



Sie geben noch nicht auf. Von links: Andrea Walzog, Kristine Schmieding, Joachim Brandes, Gisela Hartwig

Frank Graffstedt (ebenfalls SPD, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbad GmbH) lehnte einen weiteren Betrieb des Bades kategorisch ab. Der Beschluss von 2007 sei gerade noch einmal im Zusammenhang mit der Herausnahme des Freibades Waggum aus den Schließungsplänen bestätigt worden - eine Erklärung, die mit deutlichem Unmut zur Kenntnis genommen wurde.

Ähnlich äußerte sich Jürgen Wendt (CDU), der sich bis 2007 als Bezirksbürgermeister noch für den Erhalt des Bades eingesetzt hatte. In seiner Rolle als Ratsmitglied hat er dann aber leider seine Meinung geändert und am 27. Februar 2007 gegen den Erhalt des Bades gestimmt - und damit auch gegen die Interessen seines Stadtbezirks.

Am Ende der Veranstaltung brachte Joachim Brandes die Stimmung noch einmal auf den Punkt: Es ist noch nicht zu spät - wir kämpfen weiter für den Erhalt unseres Stadtteilbades!

Inzwischen wurde eine „Bürgerinitiative zum Erhalt des Gliersmaroder Bades“ gegründet. Sie ist offen für alle Interessierten und trifft sich dienstags um 19 Uhr im Begegnungszentrum Gliersmarode, Am Soolanger 1a (direkt neben dem Bad).

Kontakt über Andrea Walzog: 0531 2086373 a.walzog@arcor.de Kristine Schmieding: 0531 371745 kristine.schmieding@arcor.de

**E aktiv**

# Görge

...die Frischmärkte in Braunschweig!

**Erleben Sie die Wendener Frische!**

**Wir sind schöner, größer und frischer!**

**Wieder bei uns erhältlich**

<p><b>NEU bei Görge!</b> An unserer Fleischtheke</p> <p><b>Bestes Rindfleisch vom Irish Black Angus Rind</b> Die kräftige rote Farbe und seine feinen Fasern zeichnen dieses Fleisch aus</p> <p>Nach dem Braten ist es sehr zart und saftig. Es stammt von den weiten Weidelandschaften Irlands. Die typischen klimatischen Bedingungen Irlands mit der hohen Luftfeuchtigkeit und dem vielen Regen machen das Gras saftig und grün. Dies kommt den auf den schönen Weidelandschaften lebenden Rindern natürlich nur zu Gute.</p> <p><b>Roastbeef oder Entrecote</b> 100 g <b>2,99</b></p> <p><b>Rinderfilet</b> 100 g <b>3,99</b></p>	<p><b>Bauerngut Schinkenmett oder Schinkengulasch</b></p> <p>vom Schwein mager zugeschnitten 1 kg <b>3,99</b></p> <p><b>Jeden Freitag und Samstag!</b></p> <p><b>Brennecke Mettwurst</b> „Frisch aus dem Rauch“ Einzigartig im Geschmack!</p>	<p><b>Bauerngut Rinderrouladen oder Rinderschmorbraten</b></p> <p>Gereifte Qualität vom deutschen Jungbullen 1 kg <b>7,99</b></p> <p><b>Aus der Feinkostabteilung</b></p> <p><b>Echter Holländischer Matjes Doppelfilet</b></p> <p>Einfach lecker Stück <b>-,99</b></p>
<p><b>Unser Bier aus Braunschweig</b></p> <p>Jetzt noch mit dem limitierten Sonderetikett 20 Jahre Görge!!!</p> <p><b>WOLTERS Pilsener</b></p> <p>30 x 0,33 l zzgl. Pfand 3,90 € 1 l = 0,85 € <b>Kiste 8,49</b></p>	<p><b>Aus der Marktbäckerei Krustenbrot</b></p> <p>Roggenmischbrot mit sehr würzig rustikalem Geschmack 1000g-Laib <b>1,49</b></p>	<p><b>Aus der Käseabteilung Schweizer Appenzeller Gold</b></p> <p>aus Kuhmilch kräftig, würzig 48 % Fett i. Tr. 100 g <b>1,99</b></p>

Abgabe nur in handelsüblichen Mengen - solange der Vorrat reicht

**Angebot gültig Donnerstag 04.07. bis Samstag 06.07. in unserem Markt in Wenden**

Service-Telefon von 9:00-16:00 Uhr 0531 2349325